

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 235.

Sonntag den 23. August.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 26. August d. J.

Abends 1/2 7 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Abtretung von Areal an der Frankfurter Straße zur Errichtung eines Denkmals an die Leipziger Schlacht betr.,
 - 2) Der Verkauf einer Parzelle an der Eisenbahn und Lauchaer Straße an Frau Thieme-Wiedtmarter,
 - 3) Vortrag, die an die Zustimmung zur Forterhebung des Dammgeldes geknüpften Bedingungen betr.,
 - 4) Gutachten des Bau-Ausschusses, die Heizungsanlagen in den beiden Hauptkirchen betr.,
 - 5) Gutachten des Finanz-Ausschusses, das Budget des Leihhauses und der Sparcasse betr.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Brandversicherungs-Commission zu Dresden ist der hierländische Bevollmächtigte der Oldenburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Herr Carl Koch hier

zur unmittelbaren Annahme von Versicherungen und zum Betriebe der Agenturgeschäfte für die ernannte Gesellschaft im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen heute von uns in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 20. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Brandversicherungs-Commission zu Dresden ist der hierländische Bevollmächtigte der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“

Herr Carl Boromaeus Schneider hier

zur unmittelbaren Annahme von Versicherungen und zum Betriebe der Agenturgeschäfte für die ernannte Gesellschaft im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen heute von uns in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 20. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

Zur Feststatistik.

Postverkehr.

Bei der Postexpedition, welche während der Dauer des dritten deutschen Turnfestes und zwar vom 1. bis mit 5. August d. J. auf dem Festplatze eingerichtet worden war, sind

- 1521 gewöhnliche und
16 recommandirte Briefe
zur Aufgabe gelangt und
320 gewöhnliche und
8 recommandirte Briefe
eingegangen.

Von den letzteren sind

- 205 gewöhnliche und
7 recommandirte Briefe

von den Adressaten in Empfang genommen worden, während

- 115 gewöhnliche und

- 1 recommandirter Brief

als unabgefordert nach den Aufgabsorten zurückgeleitet werden mußten.

An Frankirungszeichen sind bei der gedachten Expedition verkauft worden:

- 1095 Francomarken und zwar 200 Stück zu 3 Pf., 114 Stück zu 1/2 Ngr., 290 Stück zu 1 Ngr., 186 Stück zu 2 Ngr., 283 Stück zu 3 Ngr. und 22 Stück zu 5 Ngr., so wie

- 31 Francoconsignen zu 1 Ngr., 6 Stück zu 2 Ngr., 1 Stück zu 3 Ngr. und 1 Stück zu 5 Ngr.

Arbeits-Raum war der Verkehr bei der Postexpedition auf dem Festplatze ein unbeeinträchtigt zu nennen, es hat sich jedoch die Einrichtung dieser Expedition insofern als sehr nützlich erwiesen, als den Festtheilnehmern hierdurch Gelegenheit geboten gewesen ist, sich über ein- und ausliegende Reisetouren, die Abgangs- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge und Posten und dergleichen mehr Auskunft zu verschaffen, eine Gelegenheit, von der ein sehr umfassender Gebrauch gemacht worden ist.

Auf den Verkehr des Hauptpostamts ist das Turnfest ziemlich

einflusslos geblieben; der Verkehr bei demselben ist in Folge der theilweisen Schließung der Geschäfte eher geringer als zu gewöhnlichen Zeiten gewesen.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Unter den Meistern der neuern belgischen Malerschule hat seit einigen Jahren gegenüber der Richtung von Gallait, Biefve, De Keyser u. A., deren Werke in den vierziger Jahren einen so bedeutenden Einfluß auf die deutsche Malerei ausübten, eine kunstweise Eingang gefunden, welche sich an die historische Richtung der neueren deutschen Malerei anschließt und mit großem Erfolg die Wiederbelebung der monumentalen Malerei in diesem Sinne sich zum Ziele gesetzt hat. An der Spitze dieser Schule stehen Godfried Süssens, Jan Swerts und Hendrik Leys zu Antwerpen; erstere Beide vorzüglich bekannt durch ihre Entwürfe zu den Fresken der abgebrannten Börse in Antwerpen und überhaupt als die Bahnbrecher der neuen Kunstrichtung zu betrachten, auf Grund dessen die „Deutsche Kunstgenossenschaft“ sie durch Ernennung zu ihren Ehrenmitgliedern ausgezeichnet hat. Leys und mit ihm der gegenwärtig in Weimar lebende F. Baumels haben sich vorzüglich in Staffelei-Bildern ausgezeichnet. — Einige Werke der genannten Meister, deren Richtung durch die kürzlich erfolgte Bewilligung eines jährlichen Staatsbeitrags von 100000 Fr. für monumentale Kunstwerke eine ungemeine Förderung erfahren hat, sind diese Woche neben Blättern nach Gallait, Biefve und De Keyser, so weit dieselben in der Vereinsammlung vertreten waren, ausgestellt.

Verschiedenes.

Die Ger.-Ztg. meldet eine kürzlich vorgelommene Betrügerei, die nicht vereinzelt ist, sondern gleichzeitig bei mehreren Personen versucht worden sein soll. Einem berliner Bäckermeister, der einen Sohn in America hatte, ging im Juni ein Brief aus London zu